

VEREINSCHRONIK FÜR DAS JAHR 2008

Zur Jahreshauptversammlung am 11. Januar 2008 trafen sich 28 Mitglieder in der Schlossgaststätte zu Ottenhofen. Nachdem die 1. Schützenmeisterin die Versammlung eröffnete und einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr gegeben hatte, trugen der Sportleiter, der Schriftführer und der Kassier ihre Berichte vor. Anschließend wurde die Vorstandschaft entlastet und komplett wieder gewählt.

Unsere erste Aktivität war die Teilnahme am Sektionsschießen, ausgerichtet von den Schwillachtalern Unterschwillach vom 18. bis zum 27. Januar. Die Preisverteilung fand am 9. Februar statt.

In der gleichen Zeit, am 27. Januar feierte unser Herr Pfarrer seinen 70. Geburtstag. An diesem Ereignis nahmen wir mit unserer Fahnenabordnung teil.

Nachdem wir am 01.02. unser Faschingsschießen veranstaltet hatten, wurde am 22. Februar die von Jutta Lang gestiftet Damenscheibe zum 10. Male ausgeschossen. Zum Gewinn dieser Scheibe durften wir Julia Hermann beglückwünschen.

Am 14. März wurde um die Wanderpokale geschossen. Hierbei wurden folgende Sieger ermittelt: für den Schülerpokal Marlene Sauer, für den Jugendpokal Sebastian Holbinger und den Pokal der Schützen gewann Sebastian Hermann. Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

Danach fand am 20.03. das gut besuchte, öffentliche Ostereierschießen für alle Gemeindebürger statt.

Ein ungeduldig erwarteter Tag war der 28. März mit dem Ringen um die Königskette.

Diesmal konnten wir folgende Gewinner beim Strohschießen am 04.04. feierlich auszeichnen:

Bei den Schützen wurde Karl-Heinz Brunner zum König gekürt.
Wurstkönig wurde Thomas Waldherr und Brezenkönig Michael Vollmer.
Bei der Jugend durften wir Stefan Renner die Königskette umhängen.
Wurstkönig wurde Lukas Schacherl und Brezenkönigin Marion Weidel.
Allen Siegern gelten unsere Anerkennung und Glückwünsche.

Da es bei solchem Anlass der Brauch ist, die Würste und Brezen gleich zu verzehren, dachte sich wohl Dagmar, die die Bewirtung an diesem Tag übernommen hatte, dass sie dann Ihre Toast-Hawaiis auch ohne Toast servieren könnte, jedenfalls bekamen einige Gäste lediglich eine einsame Scheibe Schinken mit Käse.

Fast gleichzeitig mit diesem Höhepunkt der Schießereignisse begann ein weiterer Jahreshöhepunkt, nämlich die Aktion Maibaum.

Gestiftet und eigenhändig gefällt wurde der Baum von Michael Weber, wofür wir uns nochmals ganz herzlich bedanken wollen. Es ist ein selten schöner und gerade gewachsener Baum, der unserer Gemeinde in der nächsten Zeit ein würdiges Wahrzeichen sein wird.

Mit der Ankunft des Baumes am 05. April begann auch der Betrieb in unserem Maibaumstüberl begleitet von diversen Veranstaltungen wie Weißwustfrühstück, Kesselfleischessen und einem Freiluft Steel-Dart-Turnier.

Erfreut hat uns Josef Greckl, der mit seiner Multi Media Show die Geschichte der letzten 3 Maibäume noch einmal an uns vorüberziehen ließ.

Auch diesmal hat sich unser Stüberl als ein geselliger Mittelpunkt in Ottenhofen gezeigt. Es wurde von Jung und Alt rege und fröhlich teilweise auch feucht, oft bis in die frühen Morgenstunden genutzt.

Fast rund um die Uhr wurde der Maibaum bewacht und wir freuten uns dass sich so viele Gruppierungen für die Wachen eintrugen. Wir mussten uns jedoch nicht allzu große Sorgen machen, da wir mit Wanke Rudi und Hirl Hans zwei wackere Kämpfer an der Front hatten, die auch in den Zwischenzeiten und den frühen Morgenstunden ihre Augen und Ohren

stets offen hatten. So konnten wir dank Rudis Aufmerksamkeit einen größeren Angriff von verummten Gestalten erfolgreich abwehren.

Während dieser Zeit wurde der Baum gehobelt, gestrichen und auf seinen großen Auftritt vorbereitet. Allen Helfern die so fleißig ihre Arbeitskraft eingebracht haben und ohne die wir so ein Großereignis nicht zustande gebracht hätten möchten wir unsere aufrichtige Dankbarkeit ausdrücken. Wir wissen, was wir an Euch haben.

Wir möchten auch nicht vergessen unsere Dankbarkeit an Feuerwehr und Gemeinde dafür zu zeigen, dass wir wieder den Platz zwischen Feuerwehr und Bauhaus für die Aufstellung des Maibaumstüberls und die Lagerung des Baumes nutzen durften.

Als der 1. Mai näher rückte, der diesmal auch gleichzeitig auf den Vatertag fiel, versprachen die Wetterfrösche nichts Gutes. Voller Hoffnung auf Besserung nahmen wir unseren Mut zusammen und verschoben die Maibaumaufstellung auf den 3. Mai, einen Samstag. Diese Entscheidung wurde belohnt und es stellte sich heraus, das die Eichenlaub-Schützen wohl doch bessere Verbindungen zu Petrus haben als andere Veranstalter die an dem 1. Mai festhielten und mit kaltem Wind und vereinzelt Regenschauern ihr Fest abhalten mussten.

Wir jedoch konnten uns am 3. Mai über strahlenden Sonnenschein und angenehme Temperaturen sowie einen großen Besucherandrang freuen. Der Baum wurde mit Muskelkraft unter den fachkundigen Anweisungen von Schorsch Lippacher aufgestellt, der sich selbst beim Deichselbruch des Leiterwagens, auf dem der Baum transportiert wurde, nicht aus der Ruhe bringen ließ und die Situation souverän meisterte.

Auch den Mitgliedern des Maibaumsschusses unter der Leitung von unserer

1. Schützenmeisterin Jutta Lang müssen wir ein großes Lob aussprechen.

Die Stände für Kuchen unter Erika Striedner, Grillspezialitäten unter Thomas Waldherr und Getränke unter Karl-Heinz Brunner waren hervorragend organisiert und mit zahlreichen fleißigen Helfer besetzt bei denen wir uns alle ganz herzlich für Ihren Einsatz bedanken möchten. Es

gab nirgends eine größere Warteschlange was auch von den Gästen bestätigt und wohlwollend registriert wurde.

Musikalisch wurden wir wieder begleitet von unseren Freunden des Musikvereins Waldkirchen, die die Gäste mit ihrer Musik in beste Stimmung brachten. Die Stimmung steigerte sich nicht nur bei den Gästen sondern auch bei den Musikanten selber. Oder sollte es doch an Schorsch Lippacher gelegen haben, der dem Taktstock nach dem Fest beim Abschiedsständchen in Sepp Lippachers Garten offensichtlich den falschen Schwung gab. Denn statt des von Schorsch erwarteten bayerischen Deviliermarsches erscholl aus den Instrumenten unserer Musikfreunde beim schönsten Frühlingswetter weithin hörbar „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Nach dem Erfolg des Festes, der mit viel Anstrengungen und Bangen verbunden war, konnten wir zufrieden unsere wohlverdiente Sommerpause angehen und freuten uns schon auf unseren Vereinsausflug am 05. Juli.

Am Morgen des 05. Juli trafen wir uns vor dem Schützenheim zur Abfahrt. Es hatten sich so viele Mitglieder angemeldet, dass wir sogar noch einen Kleinbus zusätzlich mieten mussten. Die Fahrt ging nach Berching. Hier wurden Führungen durch das mittelalterliche Städtchen angeboten. Ein jeder konnte die Zeit aber auch zu seiner freien Verfügung nutzen. Danach fuhren wir weiter und hatten Gelegenheit eine ausgedehnte Brotzeit einzunehmen. Im Anschluss unternahmen wir eine Treidelfahrt auf dem alten König-Ludwig Kanal. Bei warmem Wetter wurden wir dabei von Musik begleitet und genossen die ruhige Fahrt. Zum Schluss erwartete uns noch ein Grillnachmittag bei dem wir tüchtig zuschlugen, bevor wir zufrieden die Heimfahrt antraten. Allen hat es recht gut gefallen und der Tag war Dank der guten Organisation ein voller Erfolg.

Nach dem Anschließen am 10. Oktober wurde nach einer einjährigen Pause wieder Theater gespielt. Unter der Regie von Thomas Waldherr, Andrea Rappold und Ralf Kiermaier wurde das Stück „Himpe Hampe“ aufgeführt. An dieser Stelle möchten wir uns einmal bei Allen, den Organisatoren, den Schauspielern und den Helfern hinter und vor der Bühne bedanken für die große Mühe und Einsatz, die es jedes Mal

erfordert ein solches Stück auszusuchen, in der Freizeit zu lernen, zu proben und schließlich zu organisieren und aufzuführen. Dass unsere Theatermannschaft dies alles kann und beherrscht, hat sie wieder überzeugend bewiesen. Deswegen wünschen wir diesem Team auch für die Zukunft alles Gute und noch mehr Beteiligung bei den Besuchen durch die Ottenhofener Bürger.

Beim Hubertusschießen am 14.11. ging Alexander Munn als Sieger hervor. Die Scheibe wurde von Karl-Heinz Brunner gestiftet und nun schon zum 15. Mal ausgeschossen. Herzlichen Glückwunsch an Alexander, der mit diesem Ergebnis die Leistung unserer Jugend stellvertretend betätigt hat. In diesem Zusammenhang auch ein Dank an Sebastian Hermann, der mit seiner Jugendarbeit große Fortschritte gemacht hat.

Nach dem traditionellen Nikolausschießen neigte sich das Jahr dem Ende zu und wir trafen uns wieder zu unserem Rehessen in der Ottenhofener Schlossgaststätte.

Das Reh zum Jahresausklang wurde von Karl-Heinz Brunner organisiert und von unseren Wirtsleuten zubereitet, wofür wir uns bedanken wollen. Die anschließende Versteigerung wurde von unserem Thomas wieder in beliebter Weise mit viel Humor geleitet. Thomas hat uns wieder einmal das ein um andere mal zum Lachen gebracht und wir hoffen, dass er uns auch in der Zukunft noch einige Zeit mit seinen witzigen Versteigerungen unterhalten wird.

Leider traf uns zum Ende des Jahres auch eine traurige Nachricht. Unser langjähriges Mitglied Rudolf Fehrer ist überraschend im Alter von 68 Jahren für immer von uns gegangen. Er war Mitglied seit 1957. Ein Jahr zuvor durften wir ihn noch für seine 50-jährige Vereinszugehörigkeit ehren. Am 27.12.2008 gab unsere Fahnenabordnung ihm das letzte Geleit. Möge er in Frieden ruhen und uns in guter Erinnerung bleiben.

Zum Schluss möchte ich noch die gegenwärtige Anzahl unserer Vereinsmitglieder mit 132 bekannt geben und wünsche allen Mitgliedern sowie dem Verein, dass das kommende Jahr harmonisch abläuft und wir alle gesund bleiben.

Ottenhofen, den 08.01.2009

Michael Vollmer